



Züri-Cup 2008, der Sektion Zürich des SMVC

SONNTAG, 24. AUGUST 2008

Bericht: Roger Gillard;
Fotos: Käthi Stiefel-Badertscher

Wieder einmal mehr, nach einem Jahr Unterbruch, wurde der traditionelle Züri-Cup gesamtschweizerisch als Wertungs-rally ausgeschrieben. Das OK, der gesamte Vorstand der Sektion Zürich, hatte sich auch in diesem Jahr etwas besonderes einfallen lassen. Das Motto lautete: «Eine Fahrt nicht nur für 2-Radbremser». So erstaunte es dann auch nicht, dass 10 Vorkriegsfahrzeuge, der älteste ein Maxwell 1911, von Adrian Moser, so zahlreich wie noch nie, auf dem grossen reservierten Parkplatz des Wallberges, fröhlich hupend heranschnaubten.

Als verantwortlicher Routenchef habe ich eine Fahrt rund um den schönen Zürichsee organisiert. Das Wetter stand auf unserer Seite und ein Bilderbuchtag ermöglichte einen reibungslosen Start vom Wallberg, in Volketswil ZH. Nach dem üblichen Gipfel und Kaffee und der anschließenden Begrüssung durch unseren Präsi Jörg Maier, wurde zum ausführlichen Briefing aufgerufen. Die Route konnte zwar frei gewählt werden und führte laut Boardbook via Dübendorf direkt nach Zürich. In den frühen Morgenstunden genossen die Fahrer der gepflegten Fahrzeuge die Aufmerksamkeit der Stadtzürcher. Über die bekannte Quaibrücke, mitten durch die City, ging es dann zum ersten Posten beim Hafen Enge. Dort wurden die inzwischen zahlreich heranratternden Oldtimer von den ersten Passanten am See bestaunt und eifrig fotografiert. Bei herrlichem, warmem Sommerwetter, auf schönen Strassen

ohne Steigung, führte die Route nach Horgen. Dort musste nochmals ein Posten angefahren werden. Ohne Halt ging es dann zum Casino und Hotel Seedamm Plaza in Pfäffikon SZ. Auf dem grossen Parkplatz, mit Seesicht, wurden die Fahrzeuge aufgestellt.

Nach der letzten Postenarbeit wurde zum Apéro auf der Schwimmbad Terrasse, natürlich auch mit Seesicht, gebeten. Man staune, es waren alle dabei und bei eifrigeren Gesprächen und einem Glas vom feinsten Wein aus der Gegend, verging die Zeit im Fluge. Die Gäste mussten wiederholt zum Mittagessen gedrängt werden. In dem schönen und vornehmen Saal des Seedamm Plaza mit seinem motivierten und herzlichen Personal wurde ein Menu vom Feinsten serviert. Man soll ja schliesslich seinen KollegInnen auch einmal etwas bieten, oder? Dies war auch das Begleit-Motto des OK.

Nach und nach leerte sich der Saal. Gut gelaunt und mit vollem Magen wurde in den Oldtimern Platz und der Heimweg

unter die Räder genommen: via Seedamm, dem Zürichsee entlang bis Meilen und schliesslich über einen kleinen zürcherischen Bergpass führte die Fahrt zurück zum Wallberg in Volketswil. Dort wurde ein Wähenznacht serviert und danach die Rangverkündigung durch unseren Präsi Jörg Maier verlesen. Seine charmante Frau Monika übergab die Preise. Tagesieger wurde das Team Rita und Peter Larcher mit ihrem MG Jahrgang 1947. Der 2. Preis ging an das Team Roland Stierli mit seinem Dodge Brothers 1916. Der 3. Preis erhielt Peter Meier mit seinem Rolls Royce 1931. Fazit: es war wieder einmal ein schöner und gelungener Züri-Cup, auf einem hohen Niveau. Schade und auch etwas traurig, dass auch in diesem Jahr, wie leider schon Tradition, nur gerade 26 Fahrzeuge teilnahmen und auch die Prominenz aus dem Zentralvorstand leider fehlte. Ich bin der Meinung, dass auch ihre Frauen diesen Anlass der Zürcher Sektion, mit dem speziellen Zürcher-Flair, gerne einmal besucht hätten.



Das älteste Fahrzeug am Züri-Cup: Der Maxwell, Baujahr 1911, von Adrian Moser.



Tagesieger wurden Rita und Peter Larcher mit ihrem MG Jahrgang 1947.